



21. MRZ. 2016

Akten-Nr. 56/2

Worb, 21. März 2016

Parlamentarischer Vorstoss Nr.: 2/2016

Dringliches Postulat

Weg frei für ein starkes Worber Zentrum

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen, raschmöglichst ein Konzept mit Massnahmen für die Verbesserung der Auffindbarkeit und der Parkier- und Zufahrtsmöglichkeiten im Zentrum von Worb zu erstellen. Geprüft werden soll insbesondere eine neue Zufahrt für das Bären-Parking, zum Beispiel über die geplante Überbauung auf dem "Liechti-Areal" oder bei den anderen geplanten Erweiterungen im Zentrumsbereich. Die Erarbeitung dieses Konzepts soll unter Einbezugnahme des Gewerbes erfolgen.

Begründung:

Die FDP setzt sich entschieden für ein aktives, lebendiges und wirtschaftsfreudiges Worber Zentrum ein und will verhindern, dass Worb zur Schlafgemeinde wird. Die Folgen der neuen Verkehrsregelung mit der bald zu eröffnenden Umfahrung für das Gewerbe im Zentrum müssen mit wirkungsvollen Massnahmen gemildert werden.

Gleichzeitig bieten die nun geplanten Überbauungsprojekte einmalige Möglichkeiten, die bestehende Verkehrs-Infrastruktur zu optimieren. Zu denken ist etwa an die Errichtung einer neuen Zufahrt zum Bären-Parking im Rahmen der geplanten Überbauung auf dem "Liechti-Areal" oder bei den anderen geplanten Erweiterungen im Zentrumsbereich.

Die Planung und Umsetzung solcher Chancen sind grundsätzlich Sache der privaten Grundeigentümer sowie der betroffenen Gewerbler. Die Aufgabe der Gemeinde ist es, die Interessen zu bündeln und eine zukunftsgerichtete Planung aktiv zu fördern.

Es muss daher Sache der Gemeinde, namentlich des Gemeinderates und der Baubehörde sein, solche Gespräche unter Privaten zu fördern und diesen eine Plattform zur Erarbeitung zukunftsweisender Infrastrukturlösungen zu bieten. Damit können auch frühzeitig öffentlich-rechtliche Grundlagen für gute private Initiativen angepasst werden.